



AUFSICHTSKOMMISSION VIERWALDSTÄTTERSEE

Information für betroffene Personen und Organisationen am VWS

Benno Bühlmann

Vorsteher Amt für Umweltschutz und Vertreter AKV

Munition in Schweizer Seen
Übersicht über die Erkenntnisse



AUFSICHTSKOMMISSION VIERWALDSTÄTTERSEE

Gewässerschutz über Kantonsgrenzen

- Die Kantone LU, UR, SZ, OW und NW sind seit 1985 in der Aufsichtskommission Vierwaldstättersee (AKV) organisiert
- Die AKV engagiert sich für den Gewässerschutz im Einzugsgebiet des Vierwaldstättersee
- Das Ziel der AKV ist es, das aquatische Ökosystem des Vierwaldstättersees mit seinem Einzugsgebiet zu erhalten und zu verbessern



AUFSICHTSKOMMISSION VIERWALDSTÄTTERSEE

Ziel

Betroffene Personen und Organisationen vor der Medieninformation über Abschluss und Resultate der Explosivstoffuntersuchungen informieren



AUFSICHTSKOMMISSION VIERWALDSTÄTTERSEE

Ablauf der Information

- Begrüssung B. Bühlmann
- Historische Untersuchungen
Gefährdungsabschätzung R. Flühmann
- Veränderte Felchengonaden D. Bernet
- Wasserqualität und Herkunft
von Explosivstoffspuren L. Jaun
- Monitoring L. Jaun
- Fazit, Fragen B. Bühlmann



Weitere Teilnehmer der Fachstellen

- Jörg Mathieu, armasuisse
- Franz Schenker, Schenker Korner & Partner GmbH
- Edi Schilter, Leiter Abteilung Gewässerschutz Uri



AUFSICHTSKOMMISSION VIERWALDSTÄTTERSEE



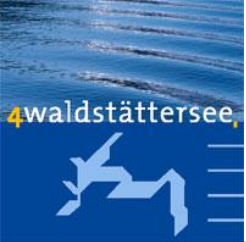
Fazit (1)

- Die durchgeführten Abklärungen werden als umfassend, ausreichend und zielführend beurteilt
- keine Gefährdung des Trinkwassers
- Der Vierwaldstättersee ist durch Explosivstoffe nicht gefährdet.
- Geschlechtsorganveränderung bei Fischen nicht durch Munition
- Weitere Überwachung des Sees bezüglich Explosivstoffen ist sichergestellt.



Fazit (2)

- Der Entscheid des VBS, auf eine Bergung zu verzichten ist aus Sicht der AKV nachvollziehbar
 - sichere „Einlagerung“
 - keine Explosivstoffe aus Munition in Seewasser
 - grosse Risiken durch Bergung
- Damit unvorhergesehene Änderungen frühzeitig erkannt werden ist auch künftig eine spezifische Gewässer- und Sedimentüberwachung notwendig
- Die Kosten dieses Monitorings sind zwischen dem VBS und den Kantonen aufzuteilen



Informationssperre

- Es gilt eine Informationssperre bis zum Beginn der Medienorientierung

Freitag, 3. Februar 2012, 10.00 Uhr



Informationen und Präsentationen

- Schlussbericht Gefährdungsabschätzung
- Medienmitteilung
- Flyer

sind ab Freitag, 03. Februar 2012, 10 Uhr unter nachstehenden Adressen abrufbar:

- www.ur.ch
- www.4waldstaettersee.ch
- www.vbs.admin.ch



AUFSICHTSKOMMISSION VIERWALDSTÄTTERSEE

Danke für Ihr Interesse

Munition in Schweizer Seen
Übersicht über die Erkenntnisse